

Stadt	22.05.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Oberbürgermeister Daniel Schranz

Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz

Herr Wolfgang Große Brömer

Herr Jörg Bischoff

Frau Sonja Bongers

Frau Beatriks Brands

Herr Hubert Cordes

Herr Rene Derksen

Herr Manuel Dröhne

Herr Karl-Heinz Emmerich

Herr Manfred Flore

Frau Silke Jacobs

Herr Klaus Kösling

Herr Thomas Krey

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck

Herr René Pascheberg

Frau Dorothee Radtke

Herr Ulrich Real

Herr Bülent Sahin

Herr Stefan Scheffler

Frau Yannah Werner

Herr Horst Wolter

Herr Stefan Zimkeit

Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Broß

Herr Frank Bandel

Herr Helmut Bennewa

Herr Christian Benter

Frau Karin Dubbert

Frau Gundula Hausmann-Peters

Herr Holger Ingendoh

Herr Hans-Jürgen Köhler

Herr Eugen Lenz

Frau Christa Müthing

Herr Werner Nakot

Herr Denis Osmann

Herr Dirk Rubin

Stadt	22.05.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Georgis Schmidt
 Frau Simone-Tatjana Stehr
 Herr Hans Josef Tscharke
 Herr Saadettin Tüzün
 Frau Ulrike Willing-Spielmann
 Herr Matthias Wissing
 Frau Marita Wolter

Frau Bürgermeisterin Stefanie Opitz
 Frau Regina Wittmann
 Herr Norbert Axt
 Herr Andreas Blanke
 Frau Sandra Gödderz

Herr Yusuf Karacelik
 Frau Ingrid Diepenbrock
 Herr Dr. Martin Goeke
 Herr Lühr Koch
 Frau Petra Marx

Herr Karl-Heinz Mellis
 Herr Peter Bruckhoff

Herr Werner Nowak

Herr Hans-Otto Runkler

Herr Albert Karschti
 Frau Andrea-Cora Walther

Abwesende

Herr Helmut Brodrick
 Frau Regina Boos Geschäftsführerin FDP-Gruppe

Stadt Oberhausen	22.05.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Herr Dezernent Jürgen Schmidt		Dezernat 0
Herr Erster Beigeordneter und StK Apostolos Tsalastras		Dezernat 1
Herr Beigeordneter Frank Motschull		Dezernat 2
Frau Beigeordnete Elke Münich		Dezernat 3
Frau Beigeordnete Sabine Lauxen		Dezernat 4
Frau Britta Costecki		Gleichstellungsbeauftragte
Frau Nagihan Erdas		Integrationsrat
Frau Jutta Bach	Schriftführerin	Bereich 0-1
Herr Michael Jehn		Bereich 0-1
Herr Hannes Fritsche		Bereich 0-1
Frau Cigdem Aksoy		Bereich 0-1
Herr Martin Berger		Bereich 9-7

Außerdem

Herr Joachim Bäumer Geschäftsführer SPD-Fraktion
Herr Frank Lamers Geschäftsführer CDU-Fraktion
Herr Armin Röpell Geschäftsführer Fraktion DIE GRÜNEN
Herr David Driever Geschäftsführer LINKE.LISTE Fraktion

Stadt Oberhausen	22.05.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Aktuelle Stunde
- 3 Große Anfrage der LINKE.LISTE Fraktion
Programm für Sanierung Bau und Ausstattung an Schulen 2017-2020
- 3.1 Programm für Sanierung, Bau und Ausstattung an Schulen 2017 - 2020
hier: Anfrage der LINKE LISTE Ratsfraktion vom 03.04.2017
Vorlage: M/16/2594-01
- 4 Verleihung von Auszeichnungen für besondere Verdienste um die Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/2598-01
- 5 Geschäftsordnung für den Arbeitskreis Bürgerbeteiligung
Vorlage: B/16/2601-01
- 5.1 Änderungsantrag des fraktionslosen Stadtverordneten Werner Nowak zur Drucksache
B/16/2601-01, Geschäftsordnung für den Arbeitskreis Bürgerbeteiligung
- 6 Neueinrichtung von 1,0 Stellen im Bereich 3-1/Kinder, Jugend, Bildung (Fachbereich 3-1-50/Jugend-förderung, Jugendgerichtshilfe)
Vorlage: B/16/2536-01
- 7 Einstellung von Nachwuchskräften im Jahr 2018
Vorlage: B/16/2582-01
- 8 Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (FMR)
hier: Entsendung von Vertreter/innen in die Gesellschafterversammlung und den Aufsichtsrat, Einrichtung eines Beirats
Vorlage: B/16/2604-01
- 9 Feststellung des Jahresabschlusses der öffentlichen Einrichtung „Theater Oberhausen“
für das Wirtschaftsjahr 2015/2016
Vorlage: B/16/2442-01

Stadt Oberhausen	22.05.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 10 Umbau eines Personenaufzuges in einen Evakuierungsaufzug am Hans-Böckler-Berufskolleg
hier: Kostenerhöhung
Vorlage: B/16/2580-01
- 11 Erweiterung der Kindertageseinrichtung (KTE) "Königshardt"
hier: Erhöhung der Kosten
Vorlage: B/16/2596-01
- 12 Ersatz der teilweise defekten stationären Geschwindigkeitsmessenanlage Konrad-Adenauer-Allee (Fahrtrichtung Süd) durch eine neue Geschwindigkeitsmessenanlage mit Lasertechnik
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung und Beschaffungsentscheidung
Vorlage: B/16/2602-01
- 13 Stadtteilprojekt Sterkrade:
Beschluss der Richtlinie der Stadt Oberhausen zur Vergabe von Finanzmitteln aus dem Verfügungsfonds im Programmgebiet Oberhausen Sterkrade
Vorlage: B/16/2413-01
- 14 Bauleitplanung**
- 14.1 Bebauungsplan Nr. 738 - Buschhausener Straße / Lessingstraße -
Aufstellungsbeschluss und Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 569
- Buschhausener Straße / Lessingstraße -
Vorlage: B/16/2540-01
- 15 Berichte der Verwaltung**
- 15.1 Optimierung der Anlagenbuchhaltung
Vorlage: M/16/2526-01
- 15.2 Gesamtabschluss 2015 der Stadt Oberhausen
Kenntnisnahme des Gesamtabschlusses 2015 der Stadt Oberhausen durch den Rat der Stadt Oberhausen sowie Überweisung an den zuständigen Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung und Erstellung des Schlussberichtes gemäß §§ 59 Abs. 3, 116 Abs. 6 GO NRW in Verbindung mit § 101 GO NRW
Vorlage: M/16/2533-01

Stadt Oberhausen	22.05.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

15.3 HSP-Finanzcontrolling Maßnahme Nr. 135 D (OGM GmbH)
Bericht zum 31.12.2016
Vorlage: M/16/2541-01

15.4 Fortschreibung des Handlungskonzeptes Flüchtlinge in Oberhausen
Hier: Bericht über den Integrationsprozess der Flüchtlinge
Bezug: Handlungskonzept Flüchtlinge in Oberhausen, Drucksache Nr.: B/16/1015-01
Vorlage: M/16/2506-01

15.5 Jahresbericht 2016 der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen
Vorlage: M/16/2511-01

16 Anträge

16.1 Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN und der FDP im Rat gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Gute Schule auf den Weg bringen
Vorlage: A/16/2518-01

16.2 Interfraktioneller Änderungsantrag gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zum Antrag A/16/2518-01 - Gute Schule auf den Weg bringen
Vorlage: A/16/2661-01

16.3 Antrag der CDU-Fraktion zur Umbesetzungen in Fachausschüssen
Vorlage: A/16/2556-01

16.4 Antrag von „BOB im Rat“ der Stadt zur Um- und Nachbesetzung in Fachausschüssen.
Vorlage: A/16/2576-01

Stadt	22.05.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Eröffnung der Sitzung

OB Schranz eröffnet die 23. Sitzung des Rates in der Wahlperiode 2014/2020 und begrüßt alle sehr herzlich, darunter die Zuhörerinnen und Zuhörer auf der Tribüne sowie die Vertreter der Medien und die Vorsitzende des Integrationsrates, Frau Erdas.

Gleich zu Beginn der Ratssitzung macht er im Sinne des § 18 Abs. 2 der GeschO darauf aufmerksam, dass Bildaufnahmen stattfinden. Er stellt fest, dass es dagegen keinen Widerspruch gibt.

Entschuldigt für die heutige Sitzung sind Stadtv. Brodrick und Frau Stadtv. Boos.

Anwesend zu Beginn der Sitzung sind demnach 59 Mitglieder des Rates. Der Rat ist beschlussfähig.

Am 01. Mai 2017 verstarb unter tragischen Umständen im Alter von 70 Jahren Edgar Panek. Er war zuletzt parteiloses Mitglied der Bezirksvertretung Osterfeld.

Die Mitglieder des Rates erheben sich zum Gedenken an den Verstorbenen von ihren Plätzen.

Bevor OB Schranz mit den formellen Feststellungen fortfährt, gratuliert er den beiden Abgeordneten Frau Bongers und Herrn Zimkeit zur Erlangung ihres Landtagsmandats.

Die Einladung ist den Ratsmitgliedern am 12.05.2017 form- und fristgerecht zugeleitet worden.

Die Drucksache

- M/16/2511-01
Jahresbericht der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen/ TOP 15.5

haben die Ratsmitglieder vorab für den gesamten Beratungsgang erhalten.

Im Ältestenrat gab es für die Beratung der Großen Anfrage (TOP 3) der LINKE.LISTE zum Thema Programm für Sanierung, Bau und Ausstattung an Schulen 2017-2020 die Verständigung auf folgende Redezeitregelung:

Für die Begründung durch die

LINKE.LISTE Fraktion

max. 8 Min.

Für die mündliche Beantwortung durch die

Verwaltung

max. 4 Min.

Bei weiterem Beratungsbedarf auf Verlangen einer Fraktion oder mind. 4 Stadtv.

erhält jede Fraktion:

max. 4 Min.

jede Gruppe:

max. 3 Min.

ein fraktionsloses Ratsmitglied

max. 2 Min. Redezeit

Am 19.05.2017 wurde die Nachtragstagesordnung erstellt und gemeinsam mit der nachfolgend genannten Drucksache im n.ö. Teil des Ratsinformationssystem freigegeben:

- Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO hier: Genehmigung von üpl. Ausgaben
Drucksache B/16/2628-01 (TOP 4).
Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.

Stadt	22.05.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Heute erhalten haben die Mitglieder des Rates den interfraktionellen Änderungsantrag zur Drucksache A/16/2518-01/Gute Schule auf den Weg bringen. OB Schranz schlägt vor, diesen unter TOP 16.2 zu beraten.

Ebenfalls heute erhalten haben die Ratsmitglieder einen Änderungsantrag des Stadtv. Nowak zum TOP 5/Geschäftsordnung für den Arbeitskreis Bürgerbeteiligung. OB Schranz schlägt eine Beratung unter TOP 5.1 vor.

Ort, Zeit und die ursprüngliche Tagesordnung der heutigen Sitzung sind im „Amtsblatt für die Stadt Oberhausen“ vom 15.05.2017 sowie im Ratsinformationsdienst unter ALLRIS Bürgerinfo öffentlich bekannt gemacht worden.

OB Schranz stellt am Ende der formellen Feststellungen fest, dass es keine Anregungen oder Einwendungen zur erweiterten Tagesordnung gibt.

2. Aktuelle Stunde

Es liegen keine Anträge zur Aktuellen Stunde vor.

3. Große Anfrage der LINKE.LISTE Fraktion Programm für Sanierung Bau und Ausstattung an Schulen 2017-2020

3.1. Programm für Sanierung, Bau und Ausstattung an Schulen 2017 - 2020 hier: Anfrage der Linke Liste Ratsfraktion vom 03.04.2017 Vorlage: M/16/2594-01

OB Schranz ruft gemeinsam mit der Großen Anfrage auch die als Drucksache gefertigte schriftliche Antwort der Verwaltung zur Beratung auf.

Stadtv. Koch stellt fest, dass die Koalition den Antrag "Gute Schule auf den Weg bringen" fast gleichzeitig eingereicht hat. Das lässt annehmen, dass auch die Koalition nicht unbedingt zufrieden mit dem derzeitigen Vorgehen der Verwaltung ist, das er als gelebte Intransparenz bezeichnet. Die Antworten der Verwaltung auf die Große Anfrage sind für ihn keinesfalls zufriedenstellend.

Die Zustände der Schulgebäude und die unglaublichen Fehler der Landesregierung in der Schulpolitik sind für jeden offensichtlich. Da muss die Verwaltung doch ein Interesse daran haben, mögliche Deckungslücken bei der Budgetplanung aufzuzeigen. Das kann sie nur, wenn sie den Finanzbedarf für Schulsanierungen, -bau, zeitgemäße Konzeption und Ausstattung konstant nachhält. Ihm kommt es so vor, als würden wesentliche Aspekte verschleiert.

OB Schranz wünscht sich, in dem gesamten Prozess längst weiter zu sein. Nicht zutreffend sei jedoch der Vorwurf der Verschleierung.

Dez. Schmidt zeigt auf, dass es nun die Chance gibt, die Schullandschaft mit der Hilfe von Förderprogrammen in großem Rahmen zu verändern. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass beispielsweise auf der Grundlage des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes nur energetische Probleme gelöst werden können. Das Förderprogramm Gute Schule 2020 schließt wiederum alle Maßnahmen ein. Er hofft, für den kommenden Beratungsgang die meisten Fragen beantworten zu können.

Stadt	22.05.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Stadtv. Oberste-Kleinbeck bestätigt, dass die Große Anfrage aufgrund noch fehlender Informationen zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend beantwortet werden kann. Sie begrüßt, dass die Vorlage eine Übersicht über die bereits durchgeführten sowie geplanten objektspezifischen Maßnahmen, bezogen auf die einzelnen Schulen für die Jahre 2014 – 2021, enthält.

Frau Stadtv. Hausmann-Peters zeigt sich erfreut über die momentan guten Chancen, mit den Fördergeldern die Sanierung und Weiterentwicklung der Schulen finanzieren zu können. Ihre Sorge ist jedoch, dass bei einem nicht rechtzeitigen Vorliegen von Konzepten die zur Verfügung stehenden Gelder nicht ausgegeben werden und dann sogar verfallen könnten.

Frau Stadtv. Gödderz geht davon aus, dass die Schulleitungen an der Entwicklung der Maßnahmen beteiligt waren und appelliert an die Verwaltung, der Politik die Vorlage nicht erst eine Woche vor der Schulausschusssitzung zu präsentieren.

Stadtv. Runkler ist dankbar dafür, dass die LINKE.LISTE durch das Nicht-Mitzeichnen des interfraktionellen Änderungsantrags signalisiert hat, dass sie diesen nicht mitträgt. Auf diese Weise werden die unterschiedlichen Auffassungen verdeutlicht. Der Antrag ist problembezogen, was er bei einer Bewertung der Großen Anfrage nicht erkennen kann.

Frau Stadtv. Walther gefällt, dass die Liste mit den objektspezifischen Maßnahmen in Schulen öffentlich ist.

OB Schranz stellt an dieser Stelle das Einverständnis der Ratsmitglieder fest, dass Dez. Schmidt trotz erschöpfter Rednerliste abschließend noch einmal zu diesem TOP das Wort erhält.

Dez. Schmidt erläutert, wie der Sanierungsbedarf ermittelt worden ist. Er geht dabei auf die Unterschiede bei den Fördermöglichkeiten der einzelnen Förderprogramme ein. In diesem Zusammenhang räumt er ein, dass während der Zeit, als die Verwaltung mit der Bewältigung des großen Flüchtlingsstroms befasst war, einige Maßnahmen geschoben werden mussten, die jetzt nachgearbeitet werden.

Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

4. Verleihung von Auszeichnungen für besondere Verdienste um die Stadt Oberhausen **Vorlage: B/16/2598-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- „1. Der Rat der Stadt verleiht gemäß § 2 Absatz 2 der Satzung über Auszeichnungen für besondere Verdienste um die Stadt Oberhausen vom 06.06.2005

der Institution Friedensdorf International e. V
die Glückauf-Bronze der Stadt Oberhausen

und bekundet damit Dank und Anerkennung für ein seit 50 Jahren bestehendes unverzichtbares Hilfswerk, mit dem sich der Verein in besonderer und hervorragender Weise große Verdienste auf dem sozialen Gebiet erworben und damit in erheblichem Maße das Wohl und das Ansehen der Stadt Oberhausen nachhaltig gefördert hat.

Stadt	22.05.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2. Der Rat der Stadt verleiht gemäß § 2 Absatz 2 der Satzung über Auszeichnungen für besondere Verdienste um die Stadt Oberhausen vom 06.06.2005

**Herrn Alt-Oberbürgermeister a. D.
Klaus Wehling
die Glückauf-Bronze der Stadt Oberhausen**

und bekundet damit Dank und Anerkennung für sein außerordentliches Wirken in vielen ehrenamtlichen Positionen und Hilfswerken und die damit verbundenen besonderen Verdienste, mit denen er sich in besonderer und hervorragender Weise auf sozialem Gebiet um die Stadt Oberhausen verdient gemacht hat.

3. Der Rat der Stadt verleiht gemäß §2 Absatz 2 der Satzung über Auszeichnungen für besondere Verdienste um die Stadt Oberhausen vom 06.06.2005

**Herrn Peter Carp
die Ehrennadel der Stadt Oberhausen**

und bekundet damit Dank und Anerkennung für die Verdienste, die er sich durch sein erfolgreiches Wirken als Intendant um das „Theater Oberhausen“ und damit gleichermaßen um die Förderung des Wohles und des Ansehens der Stadt Oberhausen erworben hat.

4. Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen im Haushalt 2017 beim Auftrag 810001010101/Politische Gremien, Sachkonto 543188/FL Beschaffungswesen zur Verfügung.“

**5. Geschäftsordnung für den Arbeitskreis Bürgerbeteiligung
Vorlage: B/16/2601-01**

5.1. Änderungsantrag des fraktionslosen Stadtverordneten Werner Nowak zur Drucksache B/16/2601-01, Geschäftsordnung für den Arbeitskreis Bürgerbeteiligung

Stadtv. Flore kritisiert den viel zu späten Erhalt dieses umfangreichen Änderungsantrags und merkt an, dass sich die heute im Entwurf vorgestellte Geschäftsordnung der Arbeitskreis selbst gegeben hat. Deshalb hält er es nicht für vernünftig, wenn der Rat eine Änderung beschließt. Er regt an, die Angelegenheit in den nächsten Beratungsgang zu schieben.

Frau Stadtv. Stehr plädiert auch dafür, den TOP heute nicht zu behandeln, denn der Entwurf ist in dem Gremium entstanden, das letztendlich damit arbeitet.

OB Schranz macht darauf aufmerksam, dass der Arbeitskreis im Juni tagen wird, sodass die Vorschläge bei Bedarf eingebunden werden könnten, falls es heute zu einer Vertagung kommt.

Frau Stadtv. Wittmann macht deutlich, dass nur die beiden großen Fraktionen in dem Arbeitskreis (AK) vertreten sind. Da stellt sich für sie die Frage, wie die kleinen Fraktionen und Gruppen über Inhalte informiert werden. Aus der Geschäftsordnung für den AK ist zu entnehmen, dass auf der Internetseite der Stadt Oberhausen unter „Bürgerbeteiligung“ auch der AK hinterlegt ist und dort auch die Sitzungsprotokolle veröffentlicht werden sollen. Sie fragt nach, ob die Tagesordnungen und damit die Sachverhalte, die im AK behandelt werden ebenfalls auf der Internetseite eingestellt werden.

Stadt	22.05.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

OB Schranz teilt mit, dass aus der Geschäftsordnung nicht hervorgeht, ob die Tagesordnung publiziert wird. Er hält den Vorschlag jedoch für nachvollziehbar und regt an, dass der AK sich zu diesem Thema bespricht.

Stadtv. Runkler zeigt auf, dass der Arbeitskreis sich die Geschäftsordnung gibt, sie ändert oder ergänzt und damit auf den Rat zukommt. Es sollte respektiert werden, dass mit der Bürgerbeteiligung den ausgewählten BürgerInnen in dieser Angelegenheit Souveränität übertragen worden ist. Dazu sollte man stehen.

Stadtv. Nowak bittet um Vertagung, damit der gesamte Prozess der Bürgerbeteiligung gerecht wird.

Beig. Motschull hält es für bedenklich, wenn es im Beschlussvorschlag heißt, dass der Rat der Stadt hier beschließen soll.

OB Schranz schlägt eine Änderung in der Formulierung des Beschlussvorschlages vor (siehe unten), dem die Mitglieder des Rates einvernehmlich zustimmen.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

„Der Rat der Stadt beschließt einstimmig die in der Anlage beigefügte Geschäftsordnung für den Arbeitskreis Bürgerbeteiligung und bittet den Arbeitskreis um Prüfung der von Ratsmitgliedern gemachten Änderungsvorschläge.“

**6. Neueinrichtung von 1,0 Stellen im Bereich 3-1/Kinder, Jugend, Bildung (Fachbereich 3-1-50/Jugend-förderung, Jugendgerichtshilfe)
Vorlage: B/16/2536-01**

1. Beig. und StK. Tsalastras macht darauf aufmerksam, dass er die Beschlussfassung über diese und die drei Vorlagen im nicht öffentlichen Teil unter TOP 1 - 3 unter den Vorbehalt der Haushaltsgenehmigung stellt, da die Genehmigung des HSP 2017 ff. und Haushalts 2017 durch die Bezirksregierung Düsseldorf noch nicht vorliegt.

Frau Stadtv. Walther würde gerne in dieser Angelegenheit im JHA noch einmal eine inhaltliche Diskussion führen wollen, auch wenn heute voraussichtlich ein einstimmiger Beschluss über die Einrichtung der Stelle zustande kommen wird. Ob die Besetzung dieser Stelle ausschreibungspflichtig ist oder nicht, sollte auch im Nachhinein fachpolitisch diskutiert werden und geht aus einem Rechtgutachten hervor, das zur Vorberatung in den entsprechenden Gremien nicht vorlag.

Frau Beig. München verweist auf den Vorschlag des Vorsitzenden des JHA, dass sich die jugendpolitischen Sprecher in einem separaten Treffen darüber verständigen, welche Position der JHA hat. Sie bittet, die einvernehmlich zugestimmte Vorgehensweise zu respektieren.

Beig. Motschull teilt ergänzend mit, dass er in der Sitzung des FPA ein Rechtsgutachten erwähnt hat, das der paritätische Wohlfahrtsverband von einer Anwaltskanzlei eingeholt hat. Dieses Gutachten liegt dem Rechtsbereich vor und wurde auch bewertet. Dennoch wurde auf Anfrage der Verwaltung festgestellt, dass ein Vergabeverfahren unerlässlich ist.

Stadtv. Krey erinnert in Richtung von Frau Stadtv. Walther an seine Zusage, die inhaltliche Diskussion in einer der nächsten Sitzungen des JHA führen zu wollen.

Stadt Oberhausen	22.05.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

„Der Rat der Stadt beschließt die Einrichtung von einer Planstelle innerhalb des Fachbereiches 3-1-50/Jugendförderung, hier: Jugendgerichtshilfe (S 12 TVöD SuE) zur unmittelbaren Entlastung und zur Sicherstellung der Aufgabenwahrnehmung der derzeit durch den Caritasverband nicht mehr bewirtschafteten Planstelle.

Die Beschlussfassung erfolgt unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltssanierungsplans/Haushalts 2017 durch die Bezirksregierung Düsseldorf“

7. Einstellung von Nachwuchskräften im Jahr 2018 **Vorlage: B/16/2582-01**

Frau Stadtv. Marx vertritt die Auffassung, dass aufgrund des demografischen Wandels eine größere Anzahl von Auszubildenden eingestellt werden müsste, als in der Vorlage vorgesehen. Da kann es nicht sein, dass über fehlende Rahmenbedingungen wie Ausbilder und Räume immer wieder nur diskutiert wird.

OB Schranz weist darauf hin, dass der Beschluss des Rates über den Ankauf von Immobilien die Verwaltung in die Lage versetzt, die Rahmenbedingungen zu verbessern.

Dez. Schmidt teilt mit, dass aufgrund von Änderungen in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für verschiedene Ausbildungsberufe Auszubildende verschiedener Jahrgänge teilweise parallel und zeitgleich in den gleichen Bereichen eingesetzt werden müssen. Trotz aller Schwierigkeiten ist es gelungen, die Anzahl der Auszubildenden zu erhöhen. Bei der Nutzung der neu erworbenen Immobilien wurde die Raumfrage für Nachwuchskräfte berücksichtigt. Zudem wird in den Bereichen für weitere Ausbildungsbereitschaft geworben. Das soll in den kommenden Jahren weiter vorangetrieben werden.

Frau Stadtv. Marx merkt an, dass durchaus ermittelbar ist, wieviel Mitarbeiter beispielsweise im Jahr 2021 nicht mehr da sein werden und wie viele neue Mitarbeiter benötigt werden.

Dez. Schmidt zeigt auf, dass die Lücke zwischen Fluktuation und Ausbildung geschlossen werden kann, indem man zu dem Ergebnis kommt, die ein oder andere Aufgabe in der bisherigen Form nicht mehr erbringen zu müssen und Stellen nicht nur durch Auszubildende, sondern auch durch externe Stellenbesetzungen besetzt werden müssen.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt für das Jahr 2018 die Einstellung und Übernahme nach Ausbildungsabschluss unter Berücksichtigung der in der Vorlage beschriebenen Kriterien von

- **47 Auszubildenden für die Kernverwaltung,**
- **5 Auszubildenden für technische Berufsbilder sowie**
- **31 Berufspraktikanten/innen im Anerkennungsjahr.“**

Stadt	22.05.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 8. Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (FMR)
hier: Entsendung von Vertreter/innen in die Gesellschafterversammlung und
den Aufsichtsrat, Einrichtung eines Beirats
Vorlage: B/16/2604-01**

OB Schranz weist darauf hin, dass es für die Zusammensetzung des Beirats bereits den Vorschlag gibt, die Mitglieder des Verwaltungsrates der Revierpark Vonderort GmbH als Mitglieder des Beirats der FMR vorzuschlagen. Zur Entsendung in die Gesellschafterversammlung der FMR schlägt er Beig. Motschull vor.

Stadtv. Große Brömer benennt Frau Oberste-Kleinbeck zur Entsendung in den Aufsichtsrat der FMR.

Er hinterfragt, ob der Gesellschaftervertreter auch gleichzeitig Beiratsmitglied sein kann.

OB Schranz ist der Überzeugung, dass die Möglichkeit der Doppelfunktion zulässig ist, da es sich bei dem Beirat um ein freiwilliges Gremium handelt. Er sichert jedoch vorsorglich eine Prüfung zu. Falls es Bedenken gibt, wird er auf die Angelegenheit zurückkommen.

Nachrichtlich wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nach Abstimmung mit dem RVR aus Sicht der Stabsstelle Beteiligungen keine Bedenken bestehen, beide Mandate durch Herrn Motschull zu besetzen, da es keine Restriktionen hinsichtlich der Besetzung des Beirates gibt. Ferner besitzt der Beirat ausschließlich eine beratende Funktion ohne Entscheidungskompetenz und ist kein satzungsgemäßes Organ der FMR.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"1. Der Rat der Stadt Oberhausen entsendet

Herrn Beigeordneten Frank Motschull

in die Gesellschafterversammlung der FMR.

2. Der Rat der Stadt Oberhausen entsendet

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck

in den Aufsichtsrat der FMR.

3. Der bestellte Vertreter der Stadt Oberhausen in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der FMR wird gemäß § 113 Abs. 1 GO NW angewiesen, die Beschlüsse zu den nachfolgenden Punkten wie folgt zu fassen:

I. Einrichtung eines Beirats

Der Rat der Stadt weist den unter 1. entsandten Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung der FMR an, der Einrichtung eines Beirats für die Betriebsstätte Vonderort zuzustimmen.

Stadt Oberhausen	22.05.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

II. Konstituierung des Beirats

Der Rat der Stadt weist den unter 1. entsandten Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung der FMR an, die Mitglieder des Verwaltungsrates der Revierpark Vonderort GmbH

**Herrn Frank Motschull,
Herrn Matthias Wissing,
Herrn Thomas Krey**

der Gesellschafterversammlung als Mitglieder des Beirates der FMR vorzuschlagen."

- 9. Feststellung des Jahresabschlusses der öffentlichen Einrichtung „Theater Oberhausen“ für das Wirtschaftsjahr 2015/2016
Vorlage: B/16/2442-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt, gemäß § 26 Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen den Jahresabschluss und den Lagebericht der öffentlichen Einrichtung „Theater Oberhausen“ für das Wirtschaftsjahr 2015/2016 festzustellen und die Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2015/2016 zu entlasten. Der Jahresüberschuss in Höhe von 14.328,99 EUR wird der allgemeinen Rücklage des Theaters zugeführt."

- 10. Umbau eines Personenaufzuges in einen Evakuierungsaufzug am Hans-Böckler-Berufskolleg
hier: Kostenerhöhung
Vorlage: B/16/2580-01**

OB Schranz macht auf folgende Ergänzung des Beschlussvorschlages aufmerksam:

In Anwendung des § 1 Abs. 7 Satz 3 der Zuständigkeitsordnung verzichtet der Rat der Stadt in dieser Angelegenheit auf eine Vorberatung durch Ausschüsse.

Frau Stadtv. Stehr verweist auf die in diesem Zusammenhang existierende Ausgangsvorlage aus dem Jahr 2015, in der bereits darauf hingewiesen wurde, dass die tatsächlichen Kosten höher als geplant sein könnten. Dass es sich dabei direkt um 800.000 € handelt ist erstaunlich. Mit Blick auf zukünftige Förderungen im inklusiven Bereich hält sie es für wichtig, für Inklusion Schwerpunktschulen zu schaffen. Der Anfang ist mit dem Aufzug gemacht.

Stadtv. Karschti hält es für richtig, die Rechnung für die Inklusionsmaßnahme in Richtung Landesregierung einzureichen.

Stadtv. Nowak hätte es besser gefunden, die Konstruktion des Aufzuges, ähnlich wie beim Gasometer, im Außenbereich vorzusehen.

Für **Stadtv. Große Brömer** gibt es hinsichtlich der Notwendigkeit keine Diskussion. Bei Beschlüssen über einen Umbau im Bestand sollte man zukünftig allerdings vorsichtiger sein, da dort offenbar häufiger mit Mehrkosten gerechnet werden muss. Mit dem Begriff Schwerpunktschulen sollte man sorgfältig umgehen. Die Schulwahl eines behinderten Schülers sollte nach Eignung erfolgen können.

Stadt Oberhausen	22.05.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Stadtv. Runkler merkt an, dass die zusätzlichen Kosten nicht unmittelbar mit dem Aufzug zu tun haben. Sie beinhalten vielmehr Maßnahmen für die Verlagerung der Brandzentrale und Rauchmelder.

Rat der Stadt – mit Beteiligung des Oberbürgermeisters – fasst einstimmig bei Enthaltung des fraktionslosen Stadtverordneten Herrn Nowak folgenden geänderten Beschluss:

- „1. In Anwendung des § 1 Abs. 7 Satz 3 der Zuständigkeitsordnung verzichtet der Rat der Stadt in dieser Angelegenheit auf eine Vorberatung durch Ausschüsse.
2. Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt, die überplanmäßige Mittelbereitstellung für investive Leistungen wie folgt zur Verfügung zu stellen:

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Betrag in EUR
310003010002000	Inklusion	785110	Anlage im Bau Hochbau OGM	315.000,00
310003010002000	Inklusion	785120	Anlage im Bau Hochbau Ing.-Leist. OGM	185.000,00

Deckungsvorschlag:

Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit. Die verbindliche Kreditvorgabe 2017 der Bezirksregierung Düsseldorf wird eingehalten.“

11. **Erweiterung der Kindertageseinrichtung (KTE) "Königshardt"**
hier: Erhöhung der Kosten
Vorlage: B/16/2596-01

Stadtv. Rubin teilt mit, dass auch eine Förderung für Ü3-Plätze hätte beantragt werden können. Dann wäre die Fördersumme höher gewesen.

Frau Beig München weist darauf hin, dass es weitere Verzögerungen gegeben hätte, wenn ein solcher Antrag im vergangenen Jahr gestellt worden wäre.

Rat der Stadt – mit Beteiligung des Oberbürgermeisters – fasst einstimmig bei Enthaltung des fraktionslosen Stadtverordneten Herrn Nowak folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen:

- verzichtet hinsichtlich dieser Drucksache gemäß § 1 Absatz 3 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für die Oberbürgermeisterin / den Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen auf die Vorberatung durch Ausschüsse;**
- beschließt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung für investive Leistungen wie folgt zur Verfügung zu stellen:**

Stadt Oberhausen	22.05.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Betrag in EUR
310006010100900	KTE Königs- hardt	785110	Anlage im Bau Hochbau OGM	181.000,00
310006010100900	KTE Königs- hardt	785210	Anlage im Bau Tiefbau OGM	78.500,00
310006010100900	KTE Königs- hardt	785220	Anlage im Bau Tiefbau Ing.- Leist. OGM	5.500,00

Deckungsvorschlag:

Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit. Die verbindliche Kreditvorgabe 2017 der Bezirksregierung Düsseldorf wird eingehalten."

- 12. Ersatz der teilweise defekten stationären Geschwindigkeitsmessanlage Konrad-Adenauer-Allee (Fahrtrichtung Süd) durch eine neue Geschwindigkeitsmessanlage mit Lasertechnik
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung und Beschaffungsentscheidung
Vorlage: B/16/2602-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig bei Enthaltung des fraktionslosen Stadtverordneten Herrn Nowak folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt:

- 1. Überplanmäßige Mittelbereitstellung:**
 - a) In Anwendung des § 1 Abs. 7 Satz 3 der Zuständigkeitsordnung verzichtet der Rat der Stadt in dieser Angelegenheit auf eine Vorberatung durch Ausschüsse.
 - b) Der Rat der Stadt beschließt eine überplanmäßige Mittelbereitstellung bei der Finanzstelle 460001110100000 - Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen, Finanzposition 783100 - Auszahlungen für bewegliches Anlagevermögen > 410 EUR in Höhe von 90.000 EUR zum Ersatz der derzeit teilweise defekten stationären Geschwindigkeitsmessanlage Konrad-Adenauer-Allee (Fahrtrichtung Süd) durch eine neue Messanlage mit Lasertechnik.
- 2. Beschaffungsentscheidung:**
 - a) Die Entscheidung über die Beschaffung einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage für den Standort Konrad-Adenauer-Allee (Fahrtrichtung Süd) zieht der Rat in Anwendung des § 1 Abs. 6 der Zuständigkeitsordnung wieder an sich.
 - b) Die Stadt ersetzt die teilweise defekte stationäre Geschwindigkeitsmessanlage Konrad-Adenauer-Allee (Fahrtrichtung Süd) durch eine neue Geschwindigkeitsmessanlage mit Lasertechnik.

Stadt Oberhausen	22.05.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Für die Realisierung einer Anlage mit zeitgemäßer Lasertechnik kommen zwei Firmen in Betracht. Die Auswahlentscheidung wird im Rahmen eines Vergabeverfahrens getroffen. Als Ergebnis ist mit einer Auszahlung von etwa 90.000 EUR zu rechnen.

Deckungsvorschlag

Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit. Die verbindliche Kreditvorgabe 2017 der Bezirksregierung Düsseldorf wird beachtet."

- 13. Stadtteilprojekt Sterkrade:
Beschluss der Richtlinie der Stadt Oberhausen zur Vergabe von Finanzmitteln aus dem Verfügungsfonds im Programmgebiet Oberhausen Sterkrade
Vorlage: B/16/2413-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die als Anlage beigefügte Richtlinie der Stadt Oberhausen zur Vergabe von Fördermitteln aus dem Verfügungsfonds im Programmgebiet Innenstadt Sterkrade im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“."

14. Bauleitplanung

OB Schranz weist darauf hin, dass die zu der Bauleitplanvorlage gehörenden Pläne und Gutachten, soweit sie nicht Bestandteil der Vorlage sind, im Ratssaal im Original ausgehängt bzw. ausgelegt sind.

- 14.1. Bebauungsplan Nr. 738 - Buschhausener Straße / Lessingstraße -
Aufstellungsbeschluss und Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den
Bebauungsplan Nr. 569
- Buschhausener Straße / Lessingstraße -
Vorlage: B/16/2540-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt,

- a) die Aufstellung eines Bebauungsplanes, für das im Plan des Bereiches 5-4 - Bauleitpläne, Wohnungswesen, Denkmalschutz - vom 12.04.2017 umrandete und unter Punkt 1. der Begründung beschriebene Gebiet (Bebauungsplan Nr. 738).

Gesetzliche Grundlage: § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, (BGBl. S.2414) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I, S. 1722).

Stadt Oberhausen	22.05.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

b) die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung (14-tägige Darlegung der Planung ohne Bürgerversammlung).

Gesetzliche Grundlage: § 3 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S.2414) in Verbindung mit Ziffer 3.2 der vom Rat beschlossenen „Verfahrensgrundsätze für die vorgezogene Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung“ der Stadt Oberhausen vom 18.05.1987 (Planung von nicht erheblicher Bedeutung).

c) den Aufstellungsbeschluss des Rates für den Bebauungsplan Nr. 569 -Buschhausener Straße / Lessingstraße - vom 03.04.2006 aufzuheben.

Gesetzliche Grundlage: § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, (BGBl. S.2414) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I, S. 1722)."

15. Berichte der Verwaltung

**15.1. Optimierung der Anlagenbuchhaltung
Vorlage: M/16/2526-01**

Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**15.2. Gesamtabschluss 2015 der Stadt Oberhausen
Kenntnisnahme des Gesamtabchlusses 2015 der Stadt Oberhausen durch den Rat der Stadt Oberhausen sowie Überweisung an den zuständigen Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung und Erstellung des Schlussberichtes gemäß §§ 59 Abs. 3, 116 Abs. 6 GO NRW in Verbindung mit § 101 GO NRW
Vorlage: M/16/2533-01**

OB Schranz macht auf eine redaktionelle Änderungsnotwendigkeit auf Seite 7 bei der Textziffer 4 der Anlage aufmerksam, die einer Ergänzung um den Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag bedurfte. Die korrigierte Version ist den Mitgliedern des Rates vor der heutigen Ratssitzung an die Hand gegeben worden und wird im Anschluss an die Ratssitzung der Drucksache als Anlage in Allris beigefügt.

Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**15.3. HSP-Finanzcontrolling Maßnahme Nr. 135 D (OGM GmbH)
Bericht zum 31.12.2016
Vorlage: M/16/2541-01**

Frau Stadtv. Walther bittet zukünftig um Gestaltung einer möglichst lesbareren Form der Anlagen.

1. Beig. und StK. Tsalastras kann die Anmerkungen nachvollziehen und sichert die Überlegung zu, über eine Darstellungsform nachzudenken, die neben der Listenform möglich wäre. Die Listenform zu erhalten hält er hingegen für unausweichlich.

Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	22.05.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 15.4. Fortschreibung des Handlungskonzeptes Flüchtlinge in Oberhausen**
Hier: Bericht über den Integrationsprozess der Flüchtlinge
Bezug: Handlungskonzept Flüchtlinge in Oberhausen, Drucksache Nr.: B/16/1015-01
Vorlage: M/16/2506-01

Frau Stadtv. Walther teilt mit, dass es nach ihren Informationen gravierende Mängel bei der Migrationsberatung gibt. Gleiches gilt auch für die Beratung von Familien mit Flüchtlingskindern, um den Übergang zur Schule zu unterstützen.

Frau Beig. Münich weist darauf hin, dass der Bericht aufzeigt, wo wir stehen. Klar ist, dass das bisher schon gute Angebot nicht ausreichen wird.

Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

- 15.5. Jahresbericht 2016 der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen**
Vorlage: M/16/2511-01

Frau BM Opitz beginnt mit einleitenden Ausführungen zu dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe und geht im Verlauf ihres Redebeitrags auf folgende drei Punkte aus dem Bericht etwas näher ein: 1. Teleheimarbeit, die erfreulicherweise in diesem Jahr im Anschluss an das Pilotprojekt umgesetzt werden soll 2. Gesundheitspolitische Maßnahmen 3. Gendersensible Erziehung, die bereits in den KITAS durch Verwenden der entsprechenden Sprache durch die MitarbeiterInnen erfolgen sollte.

Abschließend wünscht sie sich einen Gleichstellungsaktionsplan, Gender Budgeting und ein Selbstverständnis für die Gleichstellung von Mann und Frau.

Frau Stadtv. Bongers dankt gemeinsam mit **Frau Stadtv. Walther**, **Frau Stadtv. Schmidt**, **Stadtv. Nakot** und **Stadtv. Karschti** der Gleichstellungsbeauftragten für den Bericht.

Für **Frau Stadtv. Bongers** kann sich jede/r, dem das Thema bisher fremd war, gut darin einfinden.

Frau Stadtv. Walther sieht noch Verbesserungsbedarfe bei der Besetzung von Aufsichtsräten.

Frau Stadtv. Schmidt vertritt die Auffassung, dass man bei der ein oder anderen Bewertung über das Ampelsystem diskutieren könnte, ob die Arbeit tatsächlich abgeschlossen ist.

Stadtv. Nakot ist aufgefallen, dass häufig das Wort „Gewalt“ erwähnt wird und regt deshalb an, dort näher hinzuschauen.

Für **Stadtv. Karschti** sollten für die Gleichstellungsarbeit mehr Ressourcen, insbesondere Personal zur Verfügung gestellt werden.

Frau Costeck dankt den Beteiligten für die Rückmeldungen, die sie gerne mit ins Team nimmt und freut sich darüber, dass dieser kleine „Aktionsplan“ als lesbare Arbeitsgrundlage gesehen wird.

OB Schranz teilt ergänzend mit, dass die Dienstvereinbarung zur alternierenden Teleheimarbeit aus Krankheitsgründen erst in wenigen Tagen unterzeichnet werden kann.

Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	22.05.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

16. Anträge

- 16.1. Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN und der FDP im Rat gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Gute Schule auf den Weg bringen
Vorlage: A/16/2518-01**

OB Schranz ruft die Drucksache Nr. A/16/2518-01 und teilt mit, dass daraus jetzt ein interfraktioneller Antrag geworden ist. Der Inhalt dieses Antrags ist in geänderter Form in den interfraktionellen Antrag eingeflossen. Der Beschlusstext wird unter TOP 16.2 aufgeführt.

- 16.2. Interfraktioneller Änderungsantrag gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zum Antrag A/16/2518-01 - Gute Schule auf den Weg bringen
Vorlage: A/16/2661-01**

Frau Stadtv. Oberste-Kleinbeck weist darauf hin, dass der Beschluss Nr. 20 zum Bildungsplan als Ausgangspunkt diene, der mit diesem Antrag konkretisiert wird. Er bildet den Ausgangspunkt damit alle in der nächsten Zeit folgenden Planungsschritte für alle Beteiligten Mitglieder der AG-Bildungsplan und des Rates nachvollziehbar sind.

Frau Stadtv. Hausmann-Peters ist der Antrag wichtig, damit Fördermittel vollständig und rechtzeitig abgerufen und eingesetzt werden können. Sie wünscht sich Transparenz und eine sichere Perspektive für die Schulen, die seit langen gebäudetechnisch unter unzumutbaren Zuständen agieren müssen.

Stadtv. Blanke hält es für ein gutes Signal, dass die Ertüchtigung der Schullandschaft mit der Verabschiedung des Bildungsplans auf den Weg gebracht worden ist und der interfraktionelle Antrag nun weitere wichtige Schritte aufzeigt.

Für Stadtv. Koch sieht die Lösung der Probleme nicht allein in der Suche nach Fördertöpfen. Viel hilfreicher wäre eine umfassende Planung des Finanzbedarfs. Bevor es um die Verteilung der Fördermittel geht, sollte die Deckungslücke benannt werden.

Frau Stadtv. Walther hofft, dass die Verwaltung die richtigen Schritte nacheinander unternehmen wird und vielleicht weitere Ideen entstehen. Dabei sollte sie die Politik unterstützen.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig bei Enthaltung der LINKE.LISTE Fraktion folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt fasst folgende Beschlüsse:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, noch vor der Sommerpause eine Gesamtplanung der Verteilung der zur Verfügung stehenden Fördermittel zu erstellen und den Ratsgremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.
2. Erste Priorität soll dabei die Berücksichtigung der im Bildungsplan beschlossenen Maßnahmen (Prüfung der Zusammenlegung von Schulstandorten / Neubau statt Sanierung, wobei die aktuellen baulichen und pädagogischen Anforderungen der Schulstandorte zu berücksichtigen sind.) erhalten. Darüber hinaus sollte die Verteilung der Fördermittel nach sozialen und pädagogischen Kriterien (z. B hoher Anteil SGB II-Bezug/überdurchschnittlich hoher Migrationsanteil/ Inklusion) erfolgen. Dazu sollte eine Bewertungsmatrix entwickelt werden, die einen Vergleich der Schulen mit ihren unterschiedlichen Bedarfen ermöglicht.

Stadt	22.05.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Dabei sollen die ersten Ergebnisse aus dem Programm „Bildung integriert“ Verwendung finden.

3. Die stetige Steigerung der Angebote im Offenen Ganzttag führt inzwischen zu gravierenden Raumproblemen. Für die Versorgung mit der Mittagsverpflegung und für die Ganztagsangebote ist ein mit den Schulen abgestimmtes Ausbauprogramm zu entwickeln und individuelle Bedarfe der Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf sind zu berücksichtigen.
4. Bei sämtlichen Planungen sind grundsätzlich das Kriterium der Nachhaltigkeit und die Einbindung in ein kommunales Gesamtkonzept zur Entwicklung der Bildungslandschaft zu gewährleisten. Das heißt, neben der selbstverständlichen Berücksichtigung der Aspekte Energetik und Barrierefreiheit und der zukünftig zu erwartenden Größe und Ausgestaltung des jeweiligen Schulstandortes sind darüber hinaus auch die Ansprüche aktueller Pädagogik zu berücksichtigen, beispielsweise durch flexible Raumkonzepte.
5. Die Modernisierung / Sanierung der Schulsporthallen gemäß aktueller pädagogischer und baulicher Standards ist ein weiterer Schwerpunkt möglicher Maßnahmen. Gleiches gilt für die (naturwissenschaftlichen) Fachräume. Die Maßnahmen im Bereich der Schulsporthallen sind mit dem Sporthallenkonzept abzugleichen.
6. Die digitale Bildung stellt für die Schulen eine gewaltige Herausforderung dar. Neben den schuleigenen Konzepten zur Medienerziehung brauchen alle Schulen sowohl die notwendige Hardware als auch eine Anbindung an das schnelle Internet. An allen Schulstandorten ist inzwischen durch Angebote der Telekom bzw. durch vorhandene Glasfaserstrukturen eine sofortige Versorgung mit dem schnellen Internet möglich. Im Interesse einer möglichst schnellen Realisierung von digitalen Angeboten in den Schulen sind diese Angebote zu nutzen. Gleichzeitig wird eine konkrete Ausbauplanung mit WLAN und digitalen Endgeräten auf der Grundlage der pädagogischen Medienkonzepte der Schulen und der Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes notwendig. Nach der Erstellung einer konkreten Finanzbedarfsplanung, die sämtliche durch „KIF“ und „Gute Schule 2020“ zu realisierende Maßnahmen enthält, wird der Ausbau eines umfassenden Glasfasernetzes zur Versorgung der Schulen mit schnellem Internet eingeleitet."

16.3. Antrag der CDU-Fraktion zur Umbesetzungen in Fachausschüssen **Vorlage: A/16/2556-01**

Rat der Stadt fasst einstimmig – ohne Beteiligung des Oberbürgermeisters – was die Nachbesetzung der Ausschüsse und den Beirat anbelangt und – mit Beteiligung des Oberbürgermeisters – was die Nachbesetzung der Aufsichtsräte anbelangt folgenden Beschluss:

„1. Der Rat der Stadt beschließt die folgende Umbesetzung im Sozialausschuss des Rates:

Als ordentliches Mitglied

für André Matzat Kathrin Lösken

Als stellvertretendes Mitglied

für Detlef Weirich André Matzat

Stadt Oberhausen	22.05.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 2. Der Rat der Stadt beschließt die folgende Umbesetzung im Kulturausschuss des Rates:**

Als stellvertretendes Mitglied

für Josef Schneider Chris Höppner

- 3. Der Rat der Stadt beschließt die folgende Umbesetzung im Gleichstellungsausschuss des Rates:**

Als ordentliches Mitglied

für Kathrin Lösken Ekaterini Paspaliari

- 4. Der Rat der Stadt beschließt die folgende Umbesetzung im Beirat für Menschen mit Behinderungen:**

Als ordentliches Mitglied

für Detlef Weirich Dominik Sporkmann

- 5. Der Rat der Stadt entsendet als stellvertretendes Mitglied für die verbleibende Amtszeit des Aufsichtsrates Herrn Chris Höppner als Nachfolger für Herrn Josef Schneider in den Aufsichtsrat der IKF Internationale Kurzfilmtage gGmbH.**
- 6. Der Rat der Stadt entsendet als ordentliches Mitglied für die verbleibende Amtszeit des Aufsichtsrates Frau Kathrin Lösken als Nachfolgerin von Herrn André Matzat in den Aufsichtsrat der Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH (ASO).**
- 7. Der Rat der Stadt entsendet als ordentliches Mitglied für die verbleibende Amtszeit des Aufsichtsrates Frau Kathrin Lösken als Nachfolgerin von Herrn André Matzat in den Aufsichtsrat der Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH (BFO).**
- 8. Der Rat der Stadt entsendet als stellvertretendes Mitglied für die verbleibende Amtszeit des Aufsichtsrates Herrn André Matzat als Nachfolger von Herrn Detlef Weirich in den Aufsichtsrat der Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH (ASO).**
- 9. Der Rat der Stadt entsendet als stellvertretendes Mitglied für die verbleibende Amtszeit des Aufsichtsrates Herrn André Matzat als Nachfolger von Herrn Detlef Weirich in den Aufsichtsrat der Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH (BFO).“**

Stadt Oberhausen	22.05.2017 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
23. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 16.4. Antrag von „BOB im Rat“ der Stadt zur Um- und Nachbesetzung in Fachausschüssen.
Vorlage: A/16/2576-01**

Stadtv. Große Brömer hinterfragt, wer sich hinter der Bezeichnung NN verbirgt.

Stadtv. Bruckhoff teilt mit, dass im Anschluss an die Mandatsniederlegungen von Herrn Nowak im Wahlprüfungsausschuss und Frau Kaiser im Sozialausschuss (verbunden mit den Aufsichtsräten der BFOgGmbH und der ASOgGmbH) noch keine Nachfolger benannt worden sind.

Rat der Stadt fasst einstimmig - ohne Beteiligung des Oberbürgermeisters - was die Nachbesetzung der Ausschüsse anbelangt und - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - was die Nachbesetzung der Aufsichtsräte anbelangt folgenden Beschluss:

- "1. Der Rat der Stadt beschließt die folgenden Um- und Nachbesetzungen in Fachausschüssen:**

Ordentliches Mitglied:

Wahlprüfungsausschuss:

für NN

Karl-Heinz Mellis (neu)

- 2. Der Rat der Stadt beschließt die folgenden Um- und Nachbesetzungen in Fachausschüssen:**

Vertretendes Mitglied:

Sozialausschuss:

für NN

Lydia Preißler (neu)

- 3. Nachbesetzung Aufsichtsräte:**

Der Rat der Stadt entsendet als vertretendes Mitglied für die verbleibende Amtszeit des Aufsichtsrates Frau Lydia Preißler als Nachfolger für Frau Manuela Kaiser in den Aufsichtsrat der ASO gGmbH.

Der Rat der Stadt entsendet als vertretendes Mitglied für die verbleibende Amtszeit des Aufsichtsrates Frau Lydia Preißler als Nachfolger für Frau Manuela Kaiser in den Aufsichtsrat der BFO gGmbH."

Ende des öffentlichen Teils: 16:55 Uhr

Oberbürgermeister
D. Schranz

Schriftführerin
Bach